

# Evangelische Christus-Gemeinde Dietzenbach



April - August 2016

## Versöhnt!



Versöhnung, die...

*Versöhnung* Ver | söh | nung

das Versöhnen; das Versöhntwerden; das Sichversöhnen

Sie reichten sich die Hand zur Versöhnung



Das Projekt „Grüner Hahn“, gestartet im Frühjahr 2013, nähert sich jetzt dem großen Zwischenziel, der Zertifizierung. Zur Erinnerung: Es geht um die Schaffung eines Umweltmanagementsystems in unserer Gemeinde, bei dem die Punkte Umwelt, Nachhaltigkeit und Sicherheit in einem öffentlichen Rechenschaftsbericht zusammengefasst werden.

Warum eigentlich Zwischenziel, werden Sie sich fragen, der „Grüne Hahn“ ist doch schon Jahre aktiv? Weil die sogenannte Zertifizierung nicht der Abschluss, sondern tatsächlich der Beginn eines weiteren Abschnitts unserer Arbeit ist. Die Zertifizierung ist der bestätigte Nachweis einer unabhängigen Prüforganisation, dass das Umweltmanagementsystem den Kriterien entspricht und die Gemeinde damit arbeiten kann. Die erzielten Ergebnisse sind somit mit anderen Gemeinden vergleichbar. Unsere Arbeit geht dann in eine neue Phase über. Davon aber mehr in einer der nächsten Ausgaben des Gemeindebriefes.

Was ein Umweltmanagementsystem ist, habe ich bereits in früheren Ausgaben des Gemeindebriefes erklärt. Es besteht aus dem eigentlichen *Umweltbericht*, der

besagt, was die Christus-Gemeinde in Sachen Umwelt und Nachhaltigkeit alles macht, und dem *Umweltprogramm*, in dem steht, was innerhalb der kommenden Jahre geplant ist, um diese Punkte zu verbessern.

Und was wird jetzt zertifiziert? Ein unabhängiger Prüfer der EKHN sichtet unser Dokument, das dazu gehörige Quellenmaterial und es findet ein Besichtigungstermin vor Ort statt. Das heißt, alle Liegenschaften (Kirchgebäude, Gemeindezentren, Büros) werden akribisch mit den Daten in unserem Dokument abgeglichen, die Informationsquellen werden geprüft und der Aspekt Sicherheit wird sehr ausführlich abgehandelt. Was hat es damit nun auf sich?

Unsere Christuskirche ist ein wunderschönes Bauwerk, beide Gemeindezentren stehen auch bereits einige Jahre, nicht zu vergessen das einzigartige Pfarrhaus in der Pfarrgasse. Die Gebäude haben einen Zweck: Hier sind Mitglieder unserer Gemeinde aktiv, es wird gearbeitet, es werden Gottesdienste gefeiert, es treffen sich Arbeitskreise, und vieles mehr. Aber das wissen Sie ja, da nicht wenige von uns in der Kirche eingebunden sind.



Wo bleibt jetzt die Sicherheit? So wie es Sicherheitskriterien für Arbeitnehmer gibt, müssen Sicherheitskriterien für die zahlreichen Ehrenamtlichen eingehalten werden, die in den einzelnen Räumen ihren Tätigkeiten nachgehen. Natürlich nicht zu vergessen: die Gottesdienstteilnehmer in Rutkirche und Christuskirche. Das heißt zum Beispiel: Wo sind die Feuerlöscher angebracht und sind diese für jeden sofort erkennbar? Gibt es Fluchtwege? Was ist mit den elektrischen Anlagen und Heizungsanlagen? Gibt es Blitzschutz? Wo sind eigentlich die Erste-Hilfe-Boxen? All dies muss und wird berücksichtigt werden, und all dies sind Details, die der Prüfer bei der Begehung auch in Augenschein nehmen wird. Woher wir das wissen? Mitte Januar haben wir eine Generalprobe abgehalten. Ein erster externer Prüfer, der für diese Arbeit entsprechend qualifiziert ist, hat sich vorher all das angeschaut und durchgelesen und natürlich einige Verbesserungsvorschläge gemacht. Und genau das ist es, woran wir vom Team „Grüner Hahn“ seitdem arbeiten.



Naili Yücevardar

Sind nun in Kürze alle Restarbeiten abgeschlossen, werden wir auch den Umweltbericht formell abschließen. Das Dokument wird danach nicht mehr inhaltlich geändert, sondern wird dann dem zweiten, externen Prüfer der EKHN zugestellt. Erst wenn dieser zweite Prüfer keine Beanstandungen hat, wird er unser Projekt zur Zertifizierung weitergeben. Und wir hoffen alle, dass das genau in diesem Frühjahr geschehen wird!

Die beste Frage, die mir anlässlich der Gemeindeversammlung im Januar gestellt worden ist: Was hat die Evangelische Christus-Gemeinde von diesem „Grünen Hahn“? In der Bewahrung der Schöpfung liegt einer der Kerngedanken unserer christlichen Überzeugung, die die Kirche nach außen trägt. Und auf die Frage, was konkret die Kirche denn nun in Sachen Umweltschutz und Nachhaltigkeit unternimmt, ist die Antwort: **Der „Grüne Hahn“.**

Naili Yücevardar

**Kontakt**  
[dergruenehahn@christus-gemeinde-dietzenbach.de](mailto:dergruenehahn@christus-gemeinde-dietzenbach.de)